



*MTB
Racing
News*

*Nr. 9
22. Oktober 2005*

www.vmc-haegglingen.ch

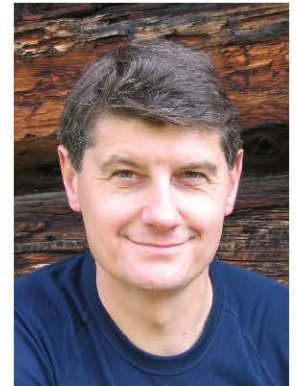




Vorwort	1
Interview mit Georges Saxer	2/3
Resultate Saison 2005	4
Argovia Cup in Hägglingen	5-7
Rückblick Swisspowercup 2005	8
Impressionen vom Ferienpass 2005	9
Witzseite	10
Vorschau	11
Was macht eigentlich Rafi?	12
Kidsseite	13

Attraktiven Bikesport, schönes Wetter und.....

...spannende Rennen erlebten die zahlreichen Zuschauer am Argovia-Mountainbike-Cup Finaallauf am 25. September bei uns in Hägglingen. Die Organisation klappte hervorragend und sowohl der attraktive Parcours als auch die anspruchsvolle Cross-Country-Strecke verlangten von den Akteuren sehr viel. Dazu waren unsere BikerInnen voll motiviert und erreichten einige hervorragende Resultate. Ueberhaupt war der ganze Anlass sicher ein grosser Erfolg dank dem Einsatz von vielen Helferinnen und Helfer! Herzlichen Dank dafür!



Drei Viertel des Jahres sind nun bereits wieder vorbei und die Bikesaison ist mehrheitlich vorüber. Das heisst aber nicht, dass wir uns in den Winterschlaf abmelden. Nein! Obwohl die Herbstzeit auch in unseren Breitengraden je nach Wetter durchaus für die eine oder andere Biketour noch geeignet wäre, konzentrieren wir uns in den nächsten Monaten auf unser Wintertraining in der Halle. Der nächste Frühling kommt ja bestimmt und da wollen wir alle fit bleiben. Nebst dem regelmässigen Training werden wir auch wiederum einige polysportive Sachen versuchen (u.a. Squash, Radball). Traditionelle Anlässe wie der Chlaushock oder der Skitag werden das Winterprogramm ergänzen und abrunden. Ich wünsche unserem Team viel Spass dazu!

Georges Saxer
J+S Coach
MTB Racing Team



Georges Saxer

Funktion: J+S Coach MTB Racing Team
Zivilstand: verheiratet
Kinder: zwei Töchter
Beruf: Relationship Manager VPK
Zürcher Kantonalbank



1. Du bist seit deiner Kindheit ein begeisterter Fussballer, wie kommt ein Fussballer zum Biken?

Der Ursprung war, dass meine Tochter Jil mit 7 Jahren angefangen hat zu biken. Dadurch lernte ich die Sportart und die damaligen Verantwortlichen um Roli Richner kennen. Das anfängliche Interesse wurde immer grösser und - natürlich auch dank eines neuen Bike- heute bin ich wirklich begeistert davon.

2. Was bietet dir der Bikesport, was du im Fussball nicht findest?

Faszinierend am Biken ist sicher, dass ich sehr viel in der Natur bin und dadurch auch neue Gebiete und Strecken kennenlernen. Zudem ist eine Biketour viel entspannender als ein Fussballspiel -ausser ich würde ein Rennen fahren oder einen Defekt erleiden.....

3. Du bist J+S Coach für das MTB Racing Team. Was sind deine Aufgaben?

Also das Aufgabengebiet ist vielseitig. Vor allem aber ist ein Coach Bindeglied zwischen dem Verein, den Trainern und dem J+S Amt. Zudem erarbeitet und plant er zusammen mit den Leitern die Trainingspläne und -gestaltung, verschiedene Anlässe und erledigt die administrativen Arbeiten mit dem J+S Amt.

4. Was läuft deiner Meinung nach gut im Bike-Team, was weniger gut?

Ich meine, dass wir unseren Mitgliedern ein interessantes und attraktives Angebot anbieten können. Es ist ein guter Mix aus Biken, anderen polysportiven Sachen und auch teamfördernden Veranstaltungen..



Zudem finde ich, dass wir ein sehr motiviertes, gut ausgebildetes und sozial starkes Leiterteam haben.

Weniger gutes gibt es auch mal bei uns, aber das besprechen wir intern..... oder die Verantwortlichen hören das dann vom Samichlaus.....;-)...

5. Wie bist du mit der vergangenen Saison zufrieden?

Das Sommerhalbjahr verlief gut - ich bin sehr zufrieden damit. Nebst vielen sportlichen Aktivitäten hatten wir zum Glück keine nennenswerten Stürze oder gar Unfälle zu beklagen. Hier muss ich meinen Leitern ein grosses Kompliment machen! Sie übernehmen bei jedem Training auch in dieser Hinsicht eine grosse Verantwortung.

6. Sportclubs sind, je nach Mitglieder, einem stetigen Wandel unterworfen. Was sind deine Visionen, wie sich das MTB Racing Team generell weiter entwickeln sollte?

Zuerst einmal bin ich der Meinung, dass wir aktuell auf einem guten Weg sind. Das Fundament steht. In den letzten Jahren haben wir viele junge Biker - meist ab Alter 7- ausgebildet. Ich möchte in der kommenden Zeit erreichen, dass das MTB Racing Team auch attraktiv ist und bleibt für aktive SportlerInnen im Alter von 14,15 Jahren und älter.

7. Hast du einen besonderen Wunsch für die Zukunft?

Also auf das Biken bezogen wünschte ich mir, dass wir weiterhin so engagierte und motivierte Leiter haben. Zudem hoffe ich auch, dass wir von schweren Verletzungen und Unfällen verschont bleiben. Und dass die Gemeinde Hägglingen endlich auch mal ein offenes Ohr für die sportbegeisterte Jugend hat indem sie eine zweite Turnhalle baut! Das gilt ja nicht nur für unser Team sondern auch für einige andere Vereine. Nach 40 Jahren ist es an der Zeit, etwas zu investieren!



Unsere Biker im Argovia- und im Swisspowercup

Resultate Argoviacup 2005:

Soft Mädchen:

- 1. Michelle Andres
- 5. Anne-Sophie Pederiva

Soft Knaben:

- 4. Nicolas Pederiva
- 14. Niels Meier
- 18. Joël Richner

Cross Mädchen:

- 2. Siri Saxer
- 3. Sonja Schmid
- 4. Vanessa Huber
- 5. Tina Siegrist

Cross Knaben:

- 4. Martin Stefanides
- 11. David Stocker
- 13. Dario Omodei
- 24. Dani Link

Rock Mädchen:

- 2. Fabienne Andres
- 3. Jil Saxer
- 4. Nina Rickenbach

Rock Knaben:

- 5. Rober Siegrist
- 8. Silas Müller
- 11. Dominik Marti
- 30. Tobias Ronacher

Mega Knaben:

- 18. Elia Omodei

Junioren Knaben:

- 8. Rafael Richner

Resultate Swisspowercup 2005:

Cross Mädchen:

- 3. Siri Saxer

Cross Knaben:

- 7. Martin Stefanides

Rock Mädchen:

- 5. Jil Saxer

Rock Knaben:

- 31. Dominik Marti
- 51. Silas Müller

Allen unseren Teilnehmern herzliche Gratulation zu ihrer Leistung!

Argovia-Mountainbike-Cup-Finallauf in Hägglingen

Petrus muss ein Fan der Hägglinger Biker sein! Für den Finallauf zum Argoviacup 2005 vom letzten Sonntag schenkte er dem Veranstalter herrliches Spätsommerwetter. Entsprechend motiviert legten sich die TeilnehmerInnen denn auch ins Zeug resp. in die Pedalen. Das Parcoursrennen fand neu auf dem Schulhausplatz statt. Die beiden Verantwortlichen Monika Andres und Andrej Stefanides liessen viele kreative Ideen in den Bau der Hindernisse einfließen. Auch visuell gestaltete sich der Platz wirklich sehenswert. Für die Soft- und CrossfahrerInnen war die Aufgabe interessant aber auch anspruchsvoll. Die 14 Hindernisse verlangten von ihnen einiges an Geschicklichkeit, Fahrtechnik und Können. Selbst die jeweiligen Sieger kamen nicht ohne Fehler über die Strecke. Nachdem die Kleinsten ihr Rennen absolviert hatten, kämpften auch die älteren Biker um ihre Plätze. Die von Roli Richner und Röbi Huber kreierte neue Strecke fand grossen Anklang. Der 3,3 km lange Rundkurs mit Start und Ziel beim Schulhaus verlangte von den Aktiven einiges. Vorallem die technischen Passagen im Wald, die steile Abfahrt in die Grube und der harte Anstieg kurz nach dem Start hinterliessen bei allen viele Schweissperlen. Die Rennen in den verschiedenen Cross-Country Kategorien zeigten den zahlreichen Zuschauern dann auch interessanten und attraktiven Bikesport. Nachdem dieses Rennen der letzte Lauf in der diesjährigen Rennserie war lohnt sich deshalb auch ein Blick auf das Schlussklassement. Die Hägglinger Biker zeigten durchwegs grossen Einsatz und erzielten in den verschiedenen Kategorien auch einige Siege. Zudem gelang insgesamt 5 FahrerInnen in der Gesamtwertung der Sprung auf das Podest. Dass die ganze Veranstaltung nebst dem sportlichen Bereich gut und problemlos über die Bühne gehen konnte dafür sorgte OK-Präsident Kurt Huber mit dem VMC Hägglingen. Ein grosses Kompliment deshalb auch an ihn und sein Team.







Swisspowercup-Final in Bern

Zum letzten Lauf des diesjährigen Swisspowercup trafen sich die Mountainbiker am Wochenende vom 27./28. August in Bern. Nach den sehr starken Regenfällen in den Tagen zuvor zeigte sich das Wetter in der Bundeshauptstadt aber von seiner besten Seite. Angenehm warme Temperaturen und eine Rennstrecke, die erfreulich gut zu befahren war, sorgten bei den TeilnehmerInnen für gute Laune. Vom MTB Racing Team nahmen bei den Parcoursfahrern Siri Saxer und Martin Stefanides teil. Wie immer bei einem Finallauf des Swisspowercup konnten die FahrerInnen die Hindernisse vor dem Start nicht trainieren. Das war für die meisten wohl ungewohnt aber doch für alle gleich. Beide Hägglinger meisterten die Sache aber wirklich gut und belegten in der Gesamtwertung die Plätze 3 (Siri) und 7 (Martin). Die Cross-Country-Akteure hatten eine anspruchsvolle, aber abwechslungsreiche und teilweise stark coupierte Strecke zu bewerkstelligen. Zudem waren einige Stellen aufgrund der vorangegangenen Regenfälle sehr rutschig. Es war also nichts mit Aussicht geniessen, trotzdem der Start und das Ziel auf dem Gurten lag mit herrlicher Aussicht auf die Hauptstadt! Jil Saxer bei den Rock Mädchen sowie Dominik Marti und Silas Müller bei den Rock Knaben mussten hart kämpfen, damit sie den Anschluss nicht verpassten. Jil und Dominik fuhren das Rennen aber mit guten Leistungen zu Ende derweil Silas nach diversen technischen Problemen aufgeben musste. Ueber die ganze Saison gesehen zeigten aber alle Cross-Country FahrerInnen, und dazu gehört auch Rafael Richner, der in Bern nicht am Start war, vielfach sehr gute Leistungen gegen viele Konkurrenten aus der ganzen Schweiz.



Ferienpass Region Bremgarten/Wohlen

Da die Ferienpasstage letztes Jahr ein Erfolg waren, haben sich Roli Richner und Moni Andres auch in diesen Sommerferien bereit erklärt, interessierte Kids während einem Tag in die Welt der Biker einzuführen.

Vielen Dank allen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben!





Patient: Herr Doktor, immer wenn ich Kaffee trinke, habe ich so ein stechendes Gefühl im linken Auge.
Doktor: Dann nehmen Sie doch mal den Löffel aus der Tasse...

Wer hat das Jodeln erfunden?

Zwei Chinesen sind in den Bergen. Der eine hat einen Radio dabei. Plötzlich fliegt das Radio in die Schlucht, da sagt der eine: 'HoldudieLadio!'



Die letzten Worte eines Sportlehrers: 'Alle Speere zu mir!' 😞

Ach Claudia, dein Zeugnis gefällt mir gar nicht. - Mir auch nicht Papa. Aber schön, dass wir den gleichen Geschmack haben.

...und noch der Aktuelle:
Arzt zum Patienten: 'Dass sie Hühnerhaut bekommen, wenn sie frieren, ist ganz normal und hat mit der Vogelgrippe nichts zu tun.'



Vorschau

- 29. Oktober Prolog Wintermeisterschaft in Hägglingen
05. November Techniktraining in Gränichen
26. November Chlaushock

Wir bleiben auch im Winter:

cool and clean

Jeden Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr Hallentraining für jedermann/frau in der Turnhalle Ammerswil.

Jeden Samstag 13.30 - 15.00 Uhr Hallen- oder Aussentraining (je nach Witterung) in Hägglingen.

Den detaillierten Trainingsplan kannst du auf unserer Homepage www.vmc-haegglingen.ch runterladen.

Kontakt:

VMC Hägglingen
Präsident+Coach
Huber Kurt
Bündtweg 9
5607 Hägglingen
Tel: 056 624 29 17
e-mail: huber.k@bluewin.ch

MTB Racing Team
Georges Saxer
Bündtweg 5
5607 Hägglingen
Tel: 056 624 44 94
e-mail: ge.saxer@bluewin.ch



Was macht eigentlich Rafi...?

Seit Mitte August bin ich in Delémont in der Schule. Der erste Schultag war schlimmer als jedes verregnete und kalte Bikerennen. Ich habe nichts verstanden und reden konnte ich auch nicht wirklich gut. Aber schon am 2. Tag lief es mir schon besser und ab da an machte ich von Tag zu Tag Fortschritte. Die Lehrer und auch die neuen „Schulgspändli“ helfen mir wenn ich nicht alles verstehe. Aber dennoch ist es schwierig als einziger dort zu sein der Deutsch spricht. Wenn wir uns überhaupt nicht verstehen, versuchen wir es mit Englisch.



Bei meiner Gastfamilie gefällt es mir sehr gut. Sie haben drei, Söhne und zwei sind etwa in meinem Alter, 30 Ziegen, 4 Schafe, und ca. 15 Hasen welche jeden Tag für Abwechslung sorgen. Ich wurde voll und ganz in die Familie integriert und fühle mich nie alleingelassen. Auch hier wird mir geholfen sei es bei den Aufgaben oder bei Fragen um die Grammatik, welche sehr schwer ist.

Keine Angst ich habe das Trainieren nicht vergessen, ob wohl ich am Anfang immer müde war und keine Lust hatte. Doch nach zwei Wochen stieg ich auf mein Bike und erkundete die Gegend. Was ich vorfand waren brutale Anstiege, wundervolle Singetrails, technisch sehr schwierige Downhills und Abfahrten. Der Jura ist ein Traum-Terrain für Biker. Ich habe mich auch sehr in der Technik verbessert was ich dem schwierigen Gebiet zu verdanken habe. Ich denke das würde jedem von euch auch sehr gefallen. Abfahrten bei denen man die Bremse kaum gebraucht und wiederum bei Abfahrten bei denen man den Bremshebel nie loslassen kann weil es enge Kurven hat, grosse Steine im Weg oder anderthalb Meter hohe Absätze. Aber nicht nur auf dem Bike ist die Gegend sehr schön auch auf dem Rennrad kann man steile aber schöne Pässe hinauf fahren und auf der anderen Seite wieder hinab.

Es ist sehr motivierend im Kanton Jura zu sein, sei es weil ich eine zweite Sprache lerne oder das super Terrain zum trainieren.

Ich wünsche euch einen schönen Winter und hoffe Ihr könnt im Hallentraining gut profitieren damit Ihr im nächsten Frühling nach einem guten Aufbau erfolgreich in die Saison 2006 starten werdet.



Eindrücke vom Parcours-Rennen



Florian (6 Jahre)

Liebe Jungbiker

In den nächsten Racing News möchte ich eure Lieblingswitze veröffentlichen. Bitte schickt mir Scherzfragen, Witze oder Comics bis zum 1. Dezember 2005.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

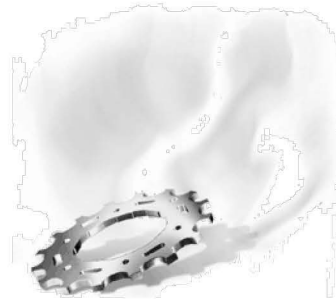
Schickt eure Beiträge an:

Monika Andres
Mattenweg 21
5607 Hägglingen

monika.andres@andres.ch



SEAT
 Gebr. Matrascia AG
 Maiengrün-Garage
 Carrosserie
 Hägglingen



★
★
★
★
KÜTTEL
 RADSPORT



RICHNER BLACHEN
www.richner-blachen.ch

e-prosol
 professional solutions for e-business



WGW
 Bauingenieure AG

Olé!!
 SWISS DESIGN
 Sportswear

RAIFFEISEN

